FLORA.

№ 33.

Regensburg. 7. September. **1857.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNG. Hanstein, abnorme Bildung der Aehrchen des gemeinen Roggens. — LITERATUR. E. Meyer, Geschichte der Botanik. 3. Band. Göppert, die officinellen und technisch wichtigen Pflanzen unserer Gärten. — GETROCKNETE PFLANZENSAMMLUNGEN. Billot, Flora Galliae et Germaniae exsiccata. 19. u. 20. Centur.

Abnorme Bildung der Aehrchen des gemeinen Roggens, Secale cereale L., von Heinrich Hanstein.

Die Aehrchen des Roggens sind bekanntlich 2-blüthig mit dem gestielten Rudimente eines dritten Blüthchens, welches weder Pistille noch Staubfäden besitzt.

In grosser Häufigkeit findet sich in diesem Jahre eine abnorme Bildung der Aehrchen, welche auf einigen Aeckern (thonigem Löss) fast bei dem grössten Theile der Aehren statt hat.

Das in der Regel rudimentäre, sterile Blüthchen zeigt vollkommen ausgebildete Früchte, und dabei ist entweder eins der unteren oder sind selbst die beiden unteren Blüthchen nicht zur Fruchtbildung gelangt; am häufigsten aber finden sich drei vollkommen ausgebildete Früchte: zwei neben einander stehende, sitzende und eine dritte gestielte, ja es kommt vor, dass im letzten Falle sich auch noch die Spelzen einer vierten, gestielten, sterilen Blüthe zeigen.

Ausgewählte Aehren, welche die angegebenen Bildungen zeigen, sind der Redaction dieses Blattes zugegangen und können bei derselben in Augenschein genommen werden.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05973-0515-4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Hanstein Robert Johannes Ludwig Emil

Artikel/Article: Abnorme Bildung der Aehrchen des gemeinen Roggens 513